







Grundzüge der Deutschnationalen Volkspartei und Auseinandersetzungen mit einem Fraktionskollegen in aufreizender Form durch die Presse in der Öffentlichkeit gebracht. Er hat sich dadurch im Sinne des § 17 der Parteistatuten schwerer Verletzungen der Parteizucht und härtester Schädigung des Parteienschieds schuldig gemacht. Er wird deshalb durch einstimmigen Beschluß des Landesvorstandes aus der Partei ausgeschlossen. Gegen diesen Beschluß steht dem Ausgeschlossenen innerhalb von 4 Wochen Berufung an das Parteigericht zu.

**Zum Ausschluß Lambachs aus der Deutschnationalen Volkspartei.**

Zum Ausschluß Lambachs aus der Deutschnationalen Volkspartei äußern sich bisher nur wenige Blätter. Die „Deutsche Zeitung“ erklärt, das Urteil stelle nur eine Selbstverständlichkeit dar, an der auch die wahrscheinlich erfolgende Berufung Lambachs kaum etwas werde ändern können. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ hält das Parteigericht für einen schweren Fehler. Dieser Beschluß, so schreibt das Blatt, verhängt die schlimmsten Befürchtungen. Die Folgen dieser furchtbaren Entscheidung für die Deutschnationale Volkspartei sind unabsehbar. Drohend erhebt sich über der Partei, die eine gefühlvolle Hand noch hätte bändigen können, die Gefahr der Parteispaltung. Kehlich äußert sich die „Germania“: Allen Warnungen, die aus eigenen Parteireihen kamen zum Trotz hat das deutschnationale Parteigericht das Verdikt über Walter Lambach ausgesprochen. Eugenberg, der mächtige Finanzmagat, hat gehesst, und der Parteigeist hat die Vernunft überwinden. Walter Lambach ist zum Raritäten seiner Ueberzeugung gehemmt worden. Wir glauben nicht, daß der Beschluß die Ruhe wiederherstellt, sondern daß jetzt diejenigen sprechen werden, die in den Anschauungen hinter Lambach stehen. Und es sollen ihrer nicht wenige sein. Der Beschluß beweist, daß die Deutschnationalen die Zeichen der Zeit immer noch nicht verstanden haben.

**Nobiles Reife durch Deutschland.**

Berlin, 21. Juli. General Robile wird bei seiner Heim-

fahrt nach Rom zwar durch Deutschland reisen, er wird aber hier keinen Aufenthalt nehmen. Berlin soll, wie die „Nachtausgabe“ mitzuteilen weiß, nicht berührt werden. Die Fahrt würde wahrscheinlich über Magdeburg und München südwärts gehen. Ein Sonderzugswagen soll bei der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft bereits für Robile bestellt worden sein. Die „Gitta di Milano“, die Robile und die anderen Vertreter an Bord hatte, und die „Casca“ mit den meisten Offizieren der schwedischen Hilfsbrigade, sind heute in Karmit eingetroffen. Dort besaßen die Italiener einen bereitstehenden Salon- und Schlafwagen. Von schwedischer Seite soll als unabsehbarer Wunsch bezeichnet worden sein, volle Klarheit über Kalmingens Tod zu erhalten.

**Giebt uns unser Recht!**

Graz, 24. Juli. Heute nachmittags wurde im Gemeinderatssitzungsraum in Anwesenheit zahlreicher österreichischer und reichsdeutscher Parlamentarier aller Parteischattierungen die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Graz des Österreichisch-Deutschen Volksbundes gehalten. Bürgermeister Waidlich begrüßte die Gäste, insbesondere den Reichstagspräsidenten Lobe, und gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die im Zeichen des deutschen Sängerbundesfestes stehende Ortsgruppen-Gründung für den Anschließenden in der Bevölkerung der Stadt und des Landes den entsprechenden Widerhall finden werde. Reichstagspräsident Lobe, von der Versammlung mit großem Beifall empfangen, gab seiner Freude Ausdruck, daß er bei der Ortsgruppen-Gründung des Volksbundes zugegen sein könne, den er jederzeit mit ins Leben gerufen habe. Wir freuen, fuhr er fort, unsere Hand nicht aus noch einer fremden Gut und fremden Volk, sondern wir appellieren an das Volk, das die Entente ins Leben gerufen hat, dem deutschen Volk aber verweigert. Wir wollen uns mit niemand vereinigen, der nicht freiwillig zu uns kommt. Das deutsche Volk, das so viel ungünstige Bestimmungen der Völkervereinigung tragen muß, klammert sich an die einzige günstige Bestimmung dieser Satzungen, die vorsieht, daß der Wille der Deutschen im Reich und in Oesterreich nach Vereinigung voll-

zogen werden kann. Der Redner erinnerte daran, daß Bundeskanzler Dr. Seipel das Annehmen der Heinen Entente, Oesterreich einem nichtdeutschen Wirtschaftskörper anzugliedern, mit der Antwort abgelehnt habe, nichts ohne Deutschland zu tun. Wir haben, so erklärte der Reichstagspräsident, als wir bei Dr. Seipel erschienen, ihm erklärt, daß auch Deutschland nichts ohne Oesterreich tun werde. Lassen Sie uns, schloß Lobe, in diesem Sinne weiter an der großen Idee der nationalen Einigung arbeiten. Es wird der Tag kommen, an welchem in den deutschen Reichstag auch die Vertreter Oesterreichs einziehen werden. Die Versammlung nahm sodann die beschließend genehmigten Statuten an und wählte die Ortsgruppenleitung.

**Die Freilassung Dr. Miklins.**

Kolmar, 24. Juli. Die Freilassung des nunmehr ebenfalls begnadigten Abgeordneten Dr. Miklin erfolgte gestern nachmittags 3 Uhr. Da die Begnadigung erfolgte, bevor die Nachricht bekannt war, erfolgte die Entlassung fast unbemerkt. Miklin verließ 2 Stunden später als der Redaktion des „Wähler“ beurlaubt, um im Auto in Begleitung seiner inzwischen getroffenen Gattin die Heimfahrt anzutreten. Kaum sah eine große Volksmenge vor dem Gebäude angeammelt, die ihm große Ovationen bereite und ihn unter Hochrufen in das Auto trug. Eine Anzahl Autos begleiteten ihn auf der Heimfahrt. In den Dörfern, die die Automobile durchzogen, wurde er mit Hochrufen begrüßt.

**„Manchester Guardian“ zum Wiener Sängereid.**

London, 24. Juli. Der Pariser Berichterstatter des „Manchester Guardian“ schreibt: Der Ton der französischen Presse freilich zum Sängerbundesfest in Wien, der, wie bei allen wichtigen Gelegenheiten, eine Eintönigkeit zeigt, die auf Intoleranz hinweist, geht bis zu Drohungen. Der Berichterstatter betont, daß die Friedensverträge nichts einbrachten, was eine österreichisch-deutsche Forderung nach Vereinigung verhindern könnte, und daß die Alliierten daher kein Recht hätten, sich einzumischen. Der Korrespondent ist der Ansicht, daß die Wiener Verhandlungen in Paris so ernst genommen werden, daß eine diplomatische Rückwirkung mehr als wahrscheinlich sei.

**In meinem Saison-Ausverkauf**  
vom 21. Juli bis 4. August finden Sie nur gute Qualitäten zu billigsten Preisen in grösster Auswahl, teils 50 Prozent herabgesetzt.  
**Ernst Dewerth, Pforzheim, im Rathaus,**  
Aussteuerwäsehe, Gardinen, Diwandecken, Tischdecken, Vorlagen.

**Bekanntmachung.**  
Drei Dampfstrahlenwalzen werden in der Zeit vom 26. Juli bis etwa 11. August die Straße von Herrenalb bis zur Landesgrenze gegen Frauenalb bearbeiten. Wenn die von den Walzen zu bearbeitende Straßenstrecke vorübergehend abgeschrankt ist, haben Ketter und Fuhrwerke vor den aufgestellten Schranken so lange anzuhalten, bis die Straße freigegeben wird.  
Calw, den 23. Juli 1928.

**Die Kraftwagen-Gesellschaft m. b. H. Bad Liebenzell-Schöenberg-Höfen**  
mit dem Sitz in Schöenberg, N. Neuenbürg, ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. Dezember 1927/31. Januar 1928 aufgelöst worden. Dies wird bekannt gemacht mit der Aufforderung an die Gläubiger, sich bei der Gesellschaft in Liquidation zu melden.  
Schöenberg, den 23. Juli 1928.  
N. Neuenbürg.

**Kraftwagen-Gesellschaft Bad Liebenzell-Schöenberg-Höfen m. b. H. in Liq.**  
Die Liquidatoren: Lenhard, S. Bäuerle.  
Neuenbürg.  
Der Heimtag 1928 ist vorüber. Der schöne Verlauf des Tages hat allerwärts große Befriedigung ausgelöst. Darum sei allen

**herzlichst gedankt,**  
die in tätiger Mitarbeit dazu beigetragen haben, das Gelingen des Festes zu gewährleisten.  
Fremdenverkehrsverein Neuenbürg.  
Birkenfeld.

**Bergebung von Bauarbeiten.**  
Zu einem dreistöckigen Wohnhausneubau in Birkenfeld verberge ich L. N. die  
Schreiner-, Glaser-, Schloffer-, Maler-, Tapezier-Arbeiten, Terrazzoböden, Wandplatten, Estrichböden.  
Die Unterlagen sind in meinem Geschäftszimmer in Birkenfeld (Lagerhaus am Bahnhof) am Dienstag den 24. Juli 1928 und am Donnerstag den 26. Juli 1928, je nachm. von 4-6 Uhr, in der übrigen Zeit in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht aufgelegt, wohin auch die Angebote bis  
Samstag den 28. Juli 1928, nachm. 5 Uhr, mit erforderlicher Aufschrift versehen, erbeten werden. Die Beschriebe können auch von mir gegen Erstattung der Kosten bezogen werden. Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Neuenbürg, den 20. Juli 1928.  
Kunz Nr. 12. J. N.

**Die Bauleitung:**  
W. Hildenbrand, Architekt,  
Baumeister und Wasserbautechniker.  
Neuenbürg.  
Die hiesigen Mitglieder der Versicherungs-Gesellschaft zu Stuttgart

treffen sich am Freitag, 27. Juli 1928, abends 7-9 Uhr, im Nebenzimmer bei Karl Silbereisen zwecks Besprechung bezw. Bericht über die letzte Versammlung in Stuttgart.  
Der Einberufer.

**Unterlengenhardt-Maisenbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am  
Samstag den 28. Juli 1928  
im elterlichen Haus  
Gasthof z. „Adler“ in Unterlengenhardt  
stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
herzlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.  
Gottlieb Schönhardt,  
Sohn des † Christian Schönhardt, Adlerswirts in Unterlengenhardt.  
Katharine Wittus,  
Tochter des Friedrich Wittus, Landwirts in Maisenbach.  
Kirchgang 12 Uhr in Bad Liebenzell.

**Saison-Ausverkauf!**  
Seiden-Kleider,  
Voile-Kleider,  
Wasch-Kleider,  
weit unter Preis,  
Knaben-Anzüge,  
Sommer-Kittel.  
Konfektionshaus  
**Joh. Förschler**  
Birkenfeld, Göthestr. Nr. 2.

**Trauer-Kleider**  
Mäntel und Kostüme  
In denkbar größter Auswahl zu vorteilhaften Preisen  
Krüger & Wolff, Pforzheim.  
**Apfelwein • Obstmost**  
Jacob Sauer, Großkellerei, Pforzheim.  
Wilsäbterstr. 1. Fernsprecher 3107. Fässer leihweise.

**Pfannkuch**  
Eingetroffen:  
Große Sendungen  
Ital.  
**Tomaten**  
Pfund 25 Pfg.  
In Körbchen von zirka 20 Pfund, brutto für netto  
Pfund 20 Pfg.  
Holländer  
Schlangen-Gurken  
Stück 25 Pfg.  
Neue  
Kartoffeln  
5 Pfund 45 Pfg.  
Zwiebeln  
3 Pfd. 40 Pfg.  
Selbsteingeschnittenes  
Delikatess-  
Sauerkraut  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfund  
28 Pfg.  
5 Proz. Rabatt  
**Pfannkuch**

Forstamt Neuenbürg.  
Die Sperre des Eschentalwegs ist vom Donnerstag, 26. ds. ab  
**aufgehoben.**  
Neuenbürg.  
**Kraftfahrzeuge**  
Reparatur-Werkstätte  
Schleifen von Säubern und Rollen,  
Einbau von Lichtanlagen.  
Hans Schneider,  
Telefon 184.  
Neuenbürg.  
Kräftiger  
**Hilfsarbeiter,**  
22-26 Jahre alt, sofort gesucht.  
Bügelmaschinenfabrik  
Waldbaner.  
**La Plata Hafer,**  
Haferschalenmelasse  
Eugen Mahler, Neuenbürg.  
Telefon 109.  
Durlach.  
Suche auf 1. oder 1½ J. gut selbständiges evangeles. in allen Hausarbeiten bewandertes  
**Mädchen**  
bei guter Bezahlung. Gut Zeugnisse erforderlich.  
Bäckerei und  
Conditorei König.  
Konto-Büchlein  
C. Meck'sche Buchhandlung.  
H. N. „Germania“.

  
**Lehr-Autofahren**  
bei Lewertoff  
Pforzheimer  
Privat-Autofahrschule  
Jnh. G. Lewertoff  
Tel. 3545 Sallerstr. 28.  
Auf Wagen der Fahrschule RM. 150.-, auf eigenen Wagen RM. 75.-